



Klettern Sizilien - San Vito lo Capo



Die Bande nach einem Klettertag an der „Never Sleeping Wall“

Tourenleiter:

Marion Spirig

Teilnehmer:

Marianne Tanner, Vreni Sonderer, Sarah Brunner

Datum, Ziel:

Samstag, 27.9. – 4.10.2014



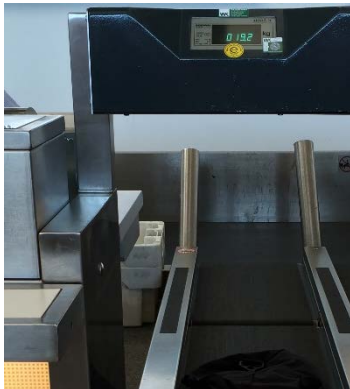
Ein Prosit auf den Start unserer gemeinsamen Kletterferien am Flughafen Memmingen



Und ist die ganze Kletterschlosserei gleichmässig verteilt?

Lange haben wir darauf gewartet und nun endlich geht es los: Gemeinsam fahren wir bequem in ca. 1h nach Memmingen zum kleinen Flughafen auf dem Land und parkieren unser Auto günstig und in kurzer Gehdistanz vom Terminal. Bevor wir aber loslaufen müssen wir unbedingt nochmals unsere Taschen wiegen: hat jede die abgemachten Ausrüstungsgegenstände dabei und ist alles regelmässig verteilt?

Der Flug von Memmingen nach Trapani dauert nur 1h 40min. und dort werden wir von unserem sizilianischen Autovermieter schon erwartet – ist er wohl vertrauenswürdig? Nach einer kurzen Fahrt können wir unseren Fiat Panda beladen, doch vorher wird er von unserer Automechanikerin Sarah genaustens inspiziert, so dass es Giacomo nicht so ganz geheuer ist...



18.7 kg



19.2 kg



Sarah prüft die Regenwischer, die wir hoffentlich nicht brauchen werden

Nach einer abwechslungsreichen ca.60-minütigen Fahrt von Trapani über Valderice, Custonaci und Castelluzzo erreichen wir am nordwestlichsten Zipfel Siziliens den kleinen Ferienort San Vito lo Capo, wo wir uns zuerst mit Lebensmitteln eindecken und schon bald das schöne Bungalow auf dem nahegelegenen Camping La Pineta beziehen können.

Bald darauf ist es auch schon Zeit zum Abendessen und wir schlendern ins Städtchen wo gerade das Couscous-Fest stattfindet: Couscous in allen Variationen, tanta musica, vino, birra, dolce vita Das Städtchen feiert sich selbst und wir mittendrin!



Couscous in allen Variationen



Gelati ebenso



Unseren ersten Klettertag verbringen wir an der 4km langen Salinella – eine Klippe, die etwa eins bis zwei Seillängen hoch ist und fast durchgängig mit Kletterrouten überzogen worden ist, und unweit des Meeres liegt – ein Kletterparadies: Fels vor der Nase und in der Hand, Sonne und Meeresrauschen im Rücken – was will man mehr?



Klettern schon bald im Schatten ...



Bald schon merken wir im Sektor Torre Insullida wie scharf der Fels sein kann und hat man mal einen „weichen“, glatten, ja fast schlüpfrigen Griff in der Hand, will man gar nicht mehr von ihm wegklettern – da kommen Erinnerungen an Kalymnos hoch, wo man sich nach drei Tagen schon auch mal einen abgespeckten Griff wünscht... ☺ Das Wetter zeigt sich von der besten Seite – Sonne, nur leichter Wind und ca. 26/27°C. Gegen den Nachmittag zieht es uns darum ans Meer und der Sprung in das noch angenehm temperierte Wasser ist eine echte Wohltat.



Marianne an der langen Salinella



Die weiteren Tag sehen inetwa so aus: Tagwach 06:00 Uhr, dann Frühstück und ab an die Felsen, klettern bis zum umfallen oder runtefallen oder bis die Finger schmerzen, dann ab ans Meer, dann zum Kaffee und/oder Abendjoggingrunde oder Shoppingtour (jeder nach seinem Gusto), Dusche, schön machen und zum Abendessen ins Stadtchen San Vito lo Capo schlendern



Marianne an der langen Salinella

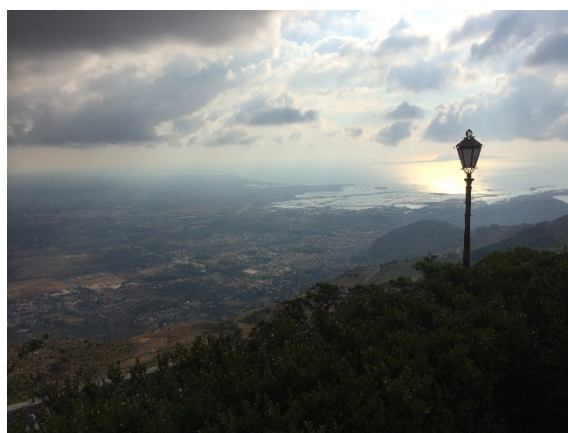


dolce-far-niente-Vreni



und immer wieder Apérol Spritz

Ausflug nach Erice





Never Sleeping Wall:



Eine fürchtige Wand schwarz, weiss, orange, leicht überhängend und mit geilen Sintern, Buckeln, Totzeln übersät



Ihre Lage nicht minder schön: unweit vom Meer in Custonaci. Weiter hinten auf dem Berg: Erice.



Vreni im Fieber



Vreni mit Aussicht



Marianne fokussiert

Rocca di Cerriolo



an cheiba Klotz ...



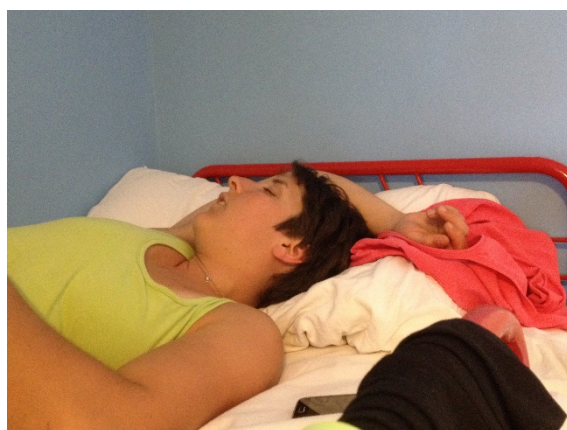
Sarah rockt ...



Und rockt



Zfrida ...



.... Und rockt nümm....

Crown of Aragon



Dramatische Morgenstimmung



ebenso die Überhänge



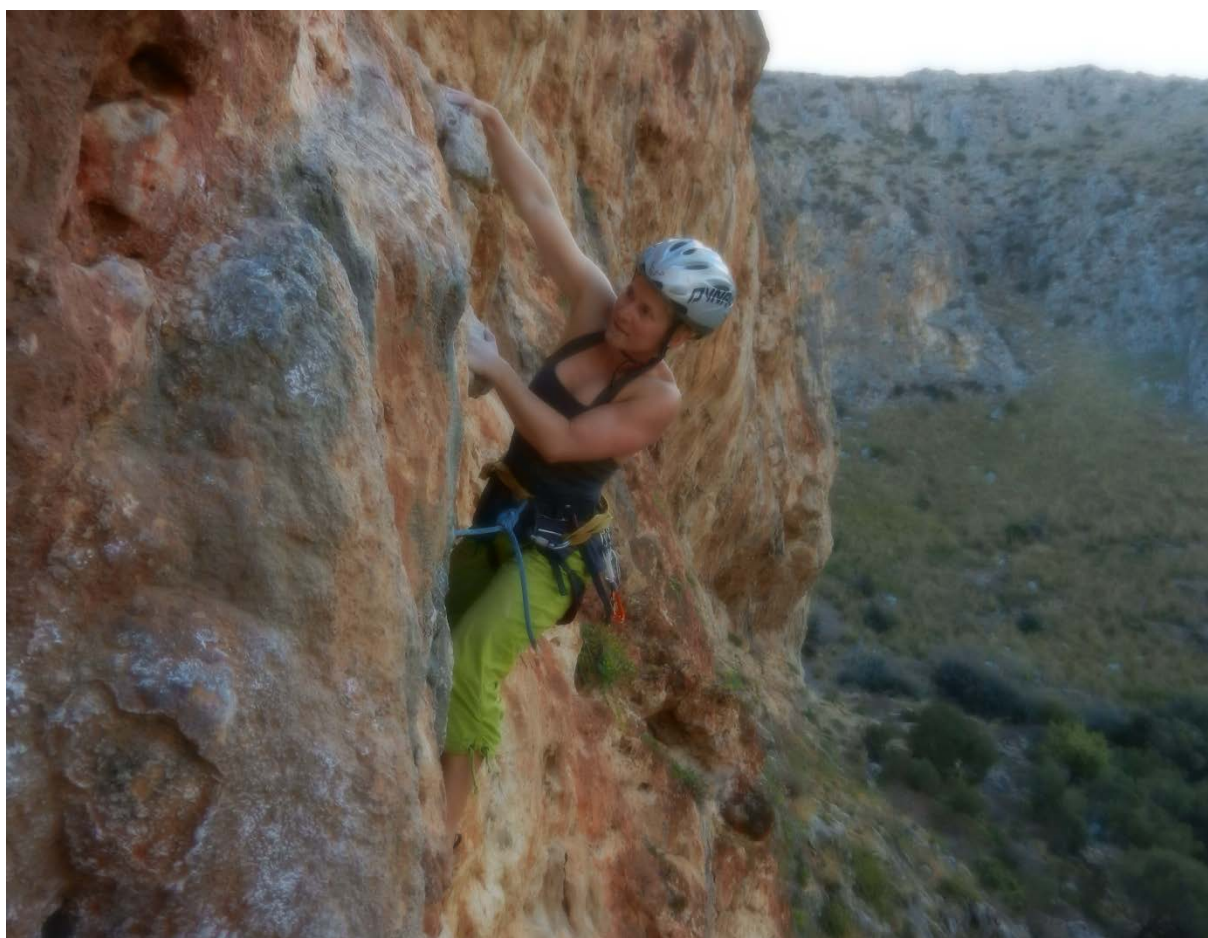
Aber: das ist genau das richtige für uns ☺

Es geht also nochmals zur Sache am letzten Klettertag !



Vreni geniesst die letzten Züge auf Sizilien





Marion am punkten ...



Immer noch am punkten



Auch Kletterer ...



nach dieser Woche haben unsere Nägel alle eine
Steinschliff Manicure



und das Finale von Sarah: All Cats are black at night :



In dieser sensationellen Woche unter der warmen sizilianischen Sonne haben wir den Felsen, das Meer und eine hochmotivierende Freundschaft genossen.



Ciao sicila !